

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 22

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

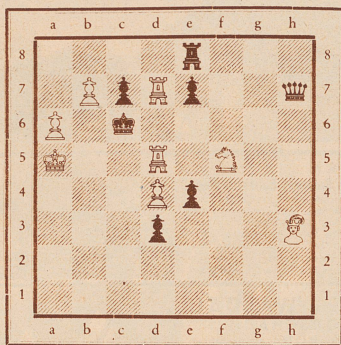
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Problem Nr. 535**  
A. NAGLER, ZÜRICH  
Urdruck



Matt in 3 Zügen

# SCHACH

Nr. 179

Redigiert von J. Niggli,  
Kasernenstr. 21c, Bern

2. VI. 1933

- |              |           |               |               |
|--------------|-----------|---------------|---------------|
| 7. Lg5×f6    | Lc7×f6    | 23. d4×e5 *)  | Td7×d3        |
| 8. Sc3×c4    | Lc8—d7 *) | 24. Td1×d3    | Td8×d3        |
| 9. g2—g3     | Ld7—c6    | 25. Dc2×d3 *) | Da6—a4        |
| 10. Lf1—g2   | Lf6—e7    | 26. Lg2—f3    | Kg8—g7 *)     |
| 11. 0—0      | Sb8—d7    | 27. Lf3—d1    | Da4—a6        |
| 12. c2—c4    | Lc6×c4 *) | 28. Dd3—c3 *) | b7—b6         |
| 13. Lg2×e4   | c7—c6     | 29. g3—g4     | h7—h6         |
| 14. Dd1—c2   | Sd7—f6    | 30. h2—h4     | e6—e5         |
| 15. Le4—g2   | 0—0       | 31. Dc3×e5    | Da6×c4 *)     |
| 16. Tf1—d1   | Dd8—b6    | 32. g4—g5     | Dc4×h4        |
| 17. Td1—d3   | Tf8—d8 *) | 33. g5×f6+    | Kg7—h7        |
| 18. Ta1—d1   | Td8—d7    | 34. De5—c7    | Dh4—g5+       |
| 19. Se2—c3   | Ta8—d8    | 35. Kg1—f1    | Dg5—d5        |
| 20. b2—b4 *) | Db6—a6    | 36. Ld1—f3    | De5—c4+       |
| 21. Sc3—a4   | g7—g6     | 37. Kf1—g2    | Aufgegeben *) |
| 22. Sa4—c5   | Lc7×c5    |               |               |

\*) Die Mac Cutchon-Verteidigung hat heute nicht mehr volle Geltung.

\*) Die Entwicklung des Damenläufers bietet hier dem Schwarzen ein recht schwieriges Problem. Die fianchettierung ist gewagt, da Weiß seinen Königsläufer ebenfalls fianchettiert und dann mit einem unangenehmen Springerabzug droht. Schwarz entschließt sich daher, den Läufer nach e6 zu spielen, wo er vom Bauer gedeckt bleibt. Dieser Aufbau hat jedoch den Nachteil, daß der Springer b8 nach d7 entwickelt werden muß, wo er weniger wirksam steht als auf e6.

\*) War es nötig, den Läufer, kaum hatte man seine richtige Postierung errotzt, abzutauschen? Jedenfalls hätte Schwarz diesen Entschluß so weit als möglich hinausschieben sollen. Fürchtete er, nach dem Vorstoß des weißen d-Bauern die günstige Gelegenheit verpaßt zu haben? Er konnte dieses Manöver doch einfach mit einmaligem Bauertausch und Festsetzung des Läufers auf b5, wo er auch nicht schlechte Figur macht, beantworten.

\*) Es beginnt ein spannender Kampf um den Bauern d4, der gefährdet scheint. Weiß benützt die Abwehr dazu, um dem von Eroberungsgelüsten verblendeten Gegner die Dame einzuschließen.

\*) Schützt den scheinbar verlorenen Bauern wirksam: 20... T×d4? 21. c5!

\*) Damit wird der der Dame entgegengestellte Bauernwall noch verstärkt.

\*) Angesichts der schlechten Damenstellung des Schwarzen hat Weiß durch den Abtausch ein gewaltiges Übergewicht erlangt.

\*) Ein sofortiger Befreiungsversuch der Dame (b7—b5) war notwenderiger.

\*) Jetzt geht Weiß kaltblütig an die Eroberung des Springers, der bereits nicht mehr zu retten ist. Eine tragikomische Situation.

\*) Endlich erscheint die Dame auf dem Kriegsschauplatz, gerade recht, um der Abschächtung des letzten Offiziers beizuhelfen zu können.

\*) Was läßt sich anders gegen die Drohung 38. Df8 und Dg7≠ tun? Eine geistreiche Leistung der Turniersieger, den man gerne vor schwierigeren Aufgaben gestellt sähe.

**Lösungen:**

**Nr. 526 von Salardini:** Ke8 Dh1 Tb8 Lf6 Sc8 d7; Kc6 Te4 Lf8 Ba3 b5 c7 d5 e5 f4 g5 g6. Matt in drei Zügen.

1. Db1 (droht D×b5) Tb4 2. D×g6 3. Le7 (Sa7, S×e5, L×g7, De4, Da4) ≠.
- 1... b4 2. Dc2+ 3. Da4+.
- 1... Lb4 2. Le7 usw.

**Nr. 527 von A. C. White:** Kc2 Ta3 a5 Ld1 Sf7 Bc3 e3 e3 h5; Kh4 Ld4. Matt in drei Zügen.

1. h5—h6! L×c3 (L×e3) 2. e4 (c4) usw.
- 1... L×c5 (L×e5) 2. e6 (c6) usw.

**Nr. 528 von Muzzio:** Ke2 Df7 Te3 h5 Ld5 g5 Sb5 d2 Ba3 a4 a5; Ke5 Df8 Te7 Lg8 h2 Sa1 b8. Matt in zwei Zügen.

1. La8! Die schönen Abspiele verdienen genaueres Studium: 1... Tb7 Te5 Le5 Sc6 od. bel.
- 2... Tc3 Da7 Se4 L×T (Droh.)

**NACHRICHTEN**

In Deutschland ist auch das Schach gleichgeschaltet worden. Sämtliche Schachvereinigungen Deutschlands sind zum Großdeutschen Schachbund zusammengeschlossen worden, dessen kommissarische Leitung der Nationalsozialist Helmut Pruske übernommen hat. Geplant ist durch intensive Propaganda und durch Einsetzung aller Hilfsmittel in Schule, Presse und Rundfunk das Schach zum deutschen Nationalspiel zu machen. Welche Bedeutung man dieser Bewegung beimißt, geht schon daraus hervor, daß Reichsminister Dr. Göbbels das Ehrenpräsidium des neuen Bundes übernommen hat.

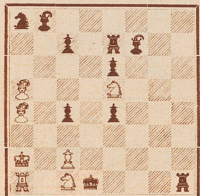
Zurzeit wird in Aachen ein Nationalturnier um die Meisterschaft von Deutschland ausgetragen, an dem sich Bogoljubow, Ahues, Dr. Rödl, Richter und eine Reihe weiterer deutscher Meister beteiligen.

Im Anschluß an das Riesenturnier des Weltschachbundes zu Folkestone soll vom 1.—12. Juli in Bad Pymont ein internationales Turnier mit 6 deutschen und 6 internationalen Meistern ausgetragen werden.

Ein Ostervierkampf in Bremen ergab für Ahues und Carls je 2 Punkte, für Wagner 1½ und für Dr. Antze ½.

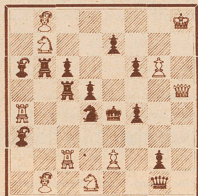
Das Endergebnis im Budapest. Turnier lautet: Canal 10, Réthy 9½, Lilienthal 9, L. Steiner 8½, Eliskases 8, Erdelyi und Müller 7½, Dr. Balegh, Havasi und A. Steiner 7

**Problem Nr. 536**  
S. S. Lewmann, Moskau  
1. Pr. Magsinet 1932



Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 537**  
L. Apró, Miskolc  
1. Pr. Australian Chess R. 1932



Matt in 2 Zügen

**Partie Nr. 204**

Gespielt im Ungarischen Nationalturnier, April 1933.

Weiß: Canal.

Schwarz: Rethy.

- |           |        |           |           |
|-----------|--------|-----------|-----------|
| 1. e2—c4  | c7—c6  | 4. Lc1—g5 | Lf8—b4 *) |
| 2. d2—d4  | d7—d5  | 5. Sg1—e2 | d5×c4     |
| 3. Sb1—c3 | Sg8—f6 | 6. a2—a3  | Lb4—c7    |

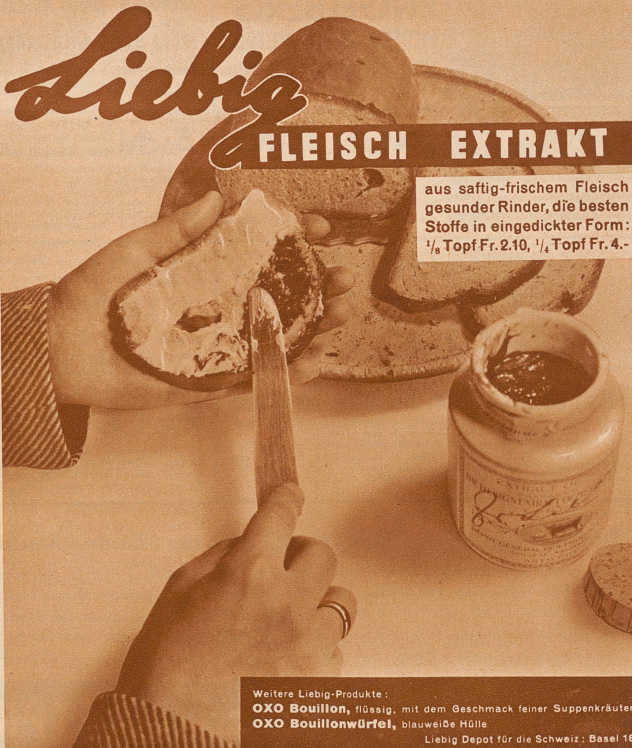
# W&S LEINEN

Die Qualitätsware  
für Bett-, Tisch- und  
Küchenwäsche in  
Rein- u. Halbleinen

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften  
Fabrikanten: Worb & Scheitlin A-G Burgdorf

**Ah, ein Butterbrot . . . .**

mit Konfitüre oder Honig? Nein, etwas viel besseres: mit Liebig! Aber man muß es richtig zubereiten, damit's herrlich schmeckt: Auf ¼ frische Butter kommt ca. ¼ Liebig Fleischextrakt; am besten ist dazu Toast, auf dem Grill geröstetes Brot und vielleicht noch ein bißchen Salz dazu. Welch nahrhafte Zwischenmahlzeit.



aus saftig-frischem Fleisch  
gesunder Rinder, die besten  
Stoffe in eingedickter Form:  
¼ Topf Fr. 2.10, ¼ Topf Fr. 4.-

Weitere Liebig-Produkte:  
**OXO Bouillon**, flüssig, mit dem Geschmack feiner Suppenkräuter  
**OXO Bouillonwürfel**, blauweiße Hölle.  
Liebig Depot für die Schweiz: Basel 18





# Ferien in der Heimat

	<p><b>Rigi „Bellevue“</b> bietet Ihnen unvergleichliche Lage, Komfort und gesunde Verpflegung zu Fr. 10.- bis 13.- Neue Spiel- und Sportanlagen Prospekt. - Telefon Rigi 210</p>	<p><b>Flims-Waldhaus</b> <b>HOTEL KURHAUS ADULA</b> Ruhige Lage am Wege zum Caumasee. Mod. Komfort. Mäßige Preise. Immer offen. Tennis. Golf. Garage.</p>		<p><b>LUZERN</b> <b>Hotel des Balances-Bellevue-Wage</b> Familienhotel I. Ranges. Jeder moderne Komfort. Das ganze Jahr geöffnet. Erstklassige Küche. Historische Wein- und Bierstube zum „Roten Gatter“ - J. Haacky, Bes. <b>Gleiches Haus:</b> Hotel St. Petersburg, Paris 33/35, Rue Caumartin.</p>	
	<p><b>Schloß- und Hotel-Pension HERTENSTEIN</b> das ruhige Park-Paradies am Vierwaldstättersee. Neuenovierte Häuser. Volle Pensionspreise: Schloß, Fr. 11.-. Hotel-Pension Fr. 9.-. Über 1 km eigene Seepromenade.</p>	<p>Ein ideales Ferienplätzchen für Familien mit Kindern ist das <b>POST-HOTEL BODENHAUS</b> in <b>SPLÜGEN</b> (Graub.) 1460 m ü. M. Spezialarrangements. Ausgezeichneter Standort für Hochtouristen. Lohnendes Weekend-Ziel für Automobilisten. Restaurant. Moderner Komfort. Garage. Prospekte durch Wew. Joh. Rageth-Kienberger.</p>		<p><b>HOTEL WALDAU RORSCHACH</b> Das SPORT-HOTEL am Bodensee. Tennis - Gymnastik - Nahe Strandbäder - Tanzabende - Pension von Fr. 7.50 an - Speziell verbilligte Ferien- u. Weekend-Arrangements. Verlangen Sie bitte Prospekte!</p>	
	<p><b>WEGGIS HOTEL PARADIES</b> freie sonnige Seelage nächst Schiffstation. Komfort. Park. Pension von Fr. 8.50 an, per Woche Fr. 68-79 inklusive Trinkgeld und Kurtaxe. Telefon Nr. 61 - H. Huber, Besitzer</p>	<p>Wo verbringe ich meine Ferien? Im Touring-Hotel <b>St. Moritz Engadinerhof</b> in Engadinerhof. Das gutgeführte Familienhotel. Zimmer mit fl. Wasser u. Privatbäder. Pensionspreis von Fr. 12.50 bis 15.- Gleiches Haus: <b>Olympia-Hotel-Metropol</b> Pensionspreis Fr. 10.-. Garage. A. Schmidt, Besitzer.</p>		<p><b>LENZERHEIDE</b> <b>Hotel Lenzerhorn</b> Komfortables Familienhaus. Arrangement für Wochenende. Pensionspreis von Fr. 11.- bis 12.-. Reduzierte Preise im Juni. Garage. Prospekte durch Familie Bossi.</p>	
	<p><b>WEGGIS</b> Telefon Nr. 5 <b>Hotel St. Gotthard</b> Altbekanntes und gut bürgerlich geführtes Haus. Großer Garten direkt am See. Pensionspreis von Fr. 8.50 an</p>	<p><b>St. Moritz-Bad</b> <b>HOTEL NATIONAL</b> Bekanntes Familienhotel. Staubfreie Lage. Nahe Quellen und Bäder. Mod. Komfort. Garage. Pensionspreis Fr. 11.-. Prosp. durch Bes. F. Wissel.</p>		<p><b>Idealer Sommeraufenthalt im Hotel Schweizerhof LENZERHEIDE</b> 1500 m ü. M. Eigener, großer Park. Modernster Komfort. Tennis. Orchester. Berg- und Wassersport. Boxen. Tel. 72.81. Pension von Fr. 13.- an. Prospekte durch F. Brenn, propr.</p>	
	<p><b>Seelisberg</b> 850 m über Meer. Strandbad. Der bevorzugte Ferien- und Ausflugsort am Urnersee. Die 3 bestempfohlenen Hotels für den Mittelstand:</p>	<p><b>GUNTEN (Thunersee)</b> <b>HOTEL BELLEVUE</b> Heimeliges Haus in idealer Lage. Vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis von Fr. 7.50 an. Verlangen Sie Prosp. Bes. E. Frutiger, Küchenchef.</p>		<p><b>LENZERHEIDE-SEE</b> <b>Hotel Waldhaus am See</b> vorm. Waldheim. Strandbad, Johnende Spaziergänge. Angelfischerei; Rudersport etc. Pensionspreis von Fr. 10.- an. Garage. D. Oswald, Bes.</p>	
	<p>1. Hotel Löwen 60 B. 2. Hotel Waldegg 55 B. 3. Hotel Waldhaus Rülli 60 B.</p>	<p><b>GURNIGEL-BAD</b> 300 Zimmer Idealer Luft- und Badekurort, 1159 m ü. M. Vorzügl. in Küche und Keller, dabei preiswert. Schwefelquellen, Bäder, individ. Diätküren. Orchester. Tennis etc. Pens. ab Fr. 11.-. Kurarzt im Hause. Dir. H. Krebs</p>		<p><b>BAD RAGAZ</b> <b>HOTEL LATTMANN</b> Ihr Kur- und Ferienhotel, 130 Betten Pension von Fr. 10.50 an Gebrüder Sprenger, Besitzer</p>	
	<p><b>ENGELBERG</b> <b>HOTEL EDELWEISS</b> sonnig, ruhig, staubfrei, prachtvolle Rundschau. Aller Komfort, vorzügliche Verpflegung. Pension ab Fr. 10.-</p>	<p><b>Lenk i. S. (Berner Oberland)</b> 1100 m ü. M. Exkursionsgebiet <b>SPORT-HOTEL WILDSTRUBEL</b> Pension von Fr. 10.- an. Moderner Komfort. Fließendes Wasser. Prachtige Aussicht. Vorzügliche Küche. Orchester. E. Burkhalter</p>		<p><b>Vevey - La Tour - Pension „Erika“</b> (bei Montreux) Idealer Aufenthalt. Prachtvolle Lage, 1 Minute vom See und von der Dampferhaltestelle La Tour. Sonnige Zimmer mit schöner Auss. Bad in jed. Zimm. Zent. Heizung. Groß, schaffig Gart. la Küche. Pensionspr. v. Fr. 6.- an. Telefon 13.23 Besitzerin u. Leiterin: Mme. Ruedin</p>	
	<p><b>ENGELBERG</b> <b>HOTEL HESS</b> Erstkl. Familienhotel. Große Parkanlagen beim Schwimmbad. Pension von Fr. 10 an. Prosp. durch Gebr. Hess.</p>	<p><b>Äschi</b> ob SPIEZ (Berner Oberland) 860 m ü. M. <b>Hotel Kurhaus Bären</b> Ideal. Luftkurort, Aussicht auf Thuner- u. Brienzsee. Park, Tennis, Garage. Bestgepl. Küche. Pens. v. Fr. 8.- an. Hochsaison v. Fr. 9.- an. Zimmer mit fließ. Warm- und Kaltwasser. Prosp. Fr. Haubensak, Dir.</p>		<p><b>Yverdon-les-Bains</b> Telefon 65 Kurort für Arthritis, Arteriosklerose, Rheumatismus, Gallenstein-, Harn- und Leberleiden. Zwei Quellen <b>Hotel de la Prairie</b> Altbekanntes Familienhaus I. Ranges. Großer Park. Tennis. Garage. Das ganze Jahr geöffnet. B. Sueur-Rohrer, Propr.-Dir.</p>	
	<p><b>ENGELBERG</b> <b>HOTEL SCHÖNTAL - DES ALPES</b> empfehlen sich seiner geschätzten Schweizer-Kundschaft auch für diesjährigen Ferien- oder Weekend-Aufenthalt. Erneuter Preis-Abbau. Jede Auskunft d. Bes. Fam. Gander. Tel. 35</p>	<p><b>AESCHI</b> * Pension * <b>FRIEDEGG</b> <b>THUNERSEE</b> * Ruhige Lage Interessante Gegend Entzückende Fernsicht bei Dürchaus empfohlen mäßigen Essen vorzüglich preisen Gemüthliches Haus Glänzende Ferien Ghisla-Gast</p> <p>postauto: spiez-aeschi friedegg tel. 58.12</p>		<p>Für die Hotelgäste ist die „Zürcher Illustrierte“ eine beliebte Unterhaltungslektüre!</p> <p>Verlag: CONZETT &amp; HUBER • ZÜRICH 4</p>	
<p><b>ENGELBERG, Hotel Bellevue-Terminus</b> Höhenluftkurort 1020 m ü. M. Alpines, heizbares Schwimm-, Sonnen- und Luftbad. Gute Autostraße. Das ganze Jahr geöffnet. Behagliches Familien-Hotel mit großen Räumlichkeiten. Park mit Tennis. Fließendes Wasser. Prima Küche, auch Diätküche. Bescheidene Preise. Billige Pensionabmachungen für Familien. Orchester. Unterhaltungen - Dancing - Garage - Telefon 13 - Gebrüder Odermatt</p>	<p>Zwei Fliegen auf einen Schlag bedeuten Ferien im <b>PALACE AXENFELS</b> Pension von Fr. 13.- an wo alle Ferienfreuden, wie Golf, Tennis, Schwimmen, Dancing, mit einer Diätkur unter ärztl. Aufsicht und bei Vermeidung jeglicher bedrohlicher Entziehungsmassnahmen verbunden werden kann. Gymnastik. Weekendarrangements</p>	<p><b>ZERMATT</b> 1620 m ü. M. Hochalpiner Luftkurort und Touristenzentrum. Trockenes, mildes Klima. Bequeme Spazierwege. Wald. Kein Autoverkehr. Der richtige Ort für einen idealen Erholungsaufenthalt. Prospekte durch Hotels Seiler in Zermatt od. Gletsch</p> <p><b>HOTELS SEILER</b> (8 Hotels in allen Preislagen) <b>Gleitsch Häuser:</b> <b>GLETSCH: Hotel Glacier du Rhône</b> <b>FURKA-PASS: Hotel Belvédère</b></p>			

## Bedingungen für den Photo-Wettbewerb der „Zürcher Illustrierten“ „Wir zahlen Ihnen 100 Fr. an Ihre Ferien“

Teilnahmeberechtigt ist jeder Gast, der in einem unter obiger Rubrik „Ferien in der Heimat“ figurierenden Hotel einen mindestens 7tägigen Aufenthalt nimmt. Die bis spätestens 31. Oktober 1933 an die Administration der „Zürcher Illustrierten“, Conzett & Huber, Morgartenstr. 29, Zürich, einzusendenden Photos müssen den Stempel des betreffenden Hotels tragen. Der Briefumschlag ist mit der Aufschrift „Photowettbewerb“ zu versehen. Die Aufnahmen zerfallen in drei Kategorien: a. **Natur-Aufnahmen**, b. **architektonische** und c. **humoristische Aufnahmen**. In jeder Kategorie gibt es 5 Preise, je einen ersten Preis von Fr. 100.-, je einen zweiten Preis von Fr. 75.-, je einen dritten Preis von Fr. 50.-, je einen vierten Preis von Fr. 25.-, je einen fünften Preis von Fr. 15.-, also 15 Preise im Totalbetrag von Fr. 795.-.



Für Ihre Ferienbilder nur **EXPRESS-FILM 26°** der Höchstempfindlichste